

Stadt Bergisch Gladbach

08. März 2024

Eingang



Katholische Jugendagentur Leverkusen, Rhein-Berg, Oberberg gGmbH
Dr.-Robert-Koch-Straße 8 · 51465 Bergisch Gladbach

Katholische Jugendagentur
Leverkusen, Rhein-Berg, Oberberg gGmbH

Stadt Bergisch Gladbach
Fachbereich 5-551 Betriebskosten/Zuschusswesen
z.H. Frau Samantha Schnitzler

An der Gohrsmühle 18
51465 Bergisch Gladbach

Dr. Robert-Koch-Str. 8
51465 Bergisch Gladbach

Telefon: 02202 93622-0

Fax: 02202 93622-40

E-Mail: kontakt@kja-lro.de

www.kja-lro.de

BearbeiterIn: Jann Riemer

Durchwahl: -31

E-Mail: jann.riemer@kja-lro.de

Datum: 29.02.2024

Bauvorhaben „Errichtung Spielehaus auf dem Abenteuerspielplatz“

Sehr geehrte Frau Schnitzler,

im Auftrag meiner Geschäftsführung, Thomas Fischer-Wesselmann, und Frau Liebmann-Buhleier darf ich Ihnen die zwei Anträge zur Übernahme der Investitionskosten „Planungskosten“ und „Errichtungskosten“ für das Bauvorhaben Spielehaus auf dem Abenteuerspielplatz in Bergisch Gladbach Gronau, Mülheimerstraße 229 in 51469 Bergisch Gladbach in Papierform und für Ihre Akten zusenden.

Bei Rückfragen können Sie sich sehr gerne an mich wenden unter: Jann Riemer,
jann.riemer@kja-lro.de oder unter 02202 936 22 31

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Fischer-Wesselmann
Geschäftsführer
KJA LRO gGmbH

Jann Riemer
Referent d. Geschäftsführung
KJA LRO gGmbH

Katholische Jugendagentur Leverkusen, Rhein-Berg, Oberberg gGmbH
Dr.-Robert-Koch-Straße 8 · 51465 Bergisch Gladbach

Stadt Bergisch Gladbach
Fachbereich 5 – Jugend und Soziales
Sachgebiet – Kinder-, Jugend- und Familienförderung
Frau Petra Liebmann-Buhleier
An der Gohrsmühle 18
51465 Bergisch Gladbach

Katholische Jugendagentur
Leverkusen, Rhein-Berg, Oberberg gGmbH

Dr. Robert-Koch-Str. 8
51465 Bergisch Gladbach

Telefon: 02202 93622-0

Fax: 02202 93622-40

E-Mail: kontakt@kja-lro.de
www.kja-lro.de

Bearbeiter: Jann Riemer

Durchwahl: -31

E-Mail: jann.riemer@kja-lro.de

Datum: 16.02.2024

**Zweiter Teil des Investitionskostenantrages für das Bauprojekt "Spielehaus":
Errichtungs- und Baukosten in Höhe von max. 350.000 € für das Kalenderjahr 2024**

Sehr geehrte Frau Liebmann-Buhleier,

hiermit beantragen wir formlos per Investitionskostenantrag einen Zuschuss für
Errichtungskosten und Baukosten für das Bauprojekt "Spielehaus" auf dem Abenteuerspielplatz
in Bergisch Gladbach Gronau (Mülheimer Str. 229 in 51469 Bergisch Gladbach Gronau)

in Höhe von max. **350.000,00 €**

Der erste Teil des Investitionskostenantrages für das Bauprojekt „Spielehaus“ ist Ihnen am
18.12.2023 mitsamt Skizzen und Kalkulation des Architekturbüros „freudiger planen“
zugegangen.

Wir bitten um eine wohlwollende Prüfung und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Fischer-Wesselmann
Geschäftsführer
KJA LRO gGmbH



Jann Riemer
Referent der Geschäftsführung
KJA LRO gGmbH

Katholische Jugendagentur Leverkusen, Rhein-Berg, Oberberg gGmbH
Dr.-Robert-Koch-Straße 8 · 51465 Bergisch Gladbach

Katholische Jugendagentur
Leverkusen, Rhein-Berg, Oberberg gGmbH

Stadt Bergisch Gladbach
Fachbereich 5 - Jugend und Soziales
Sachgebiet – Kinder-, Jugend- und Familienförderung
Frau Petra Liebmann-Buhleier
An der Gohrsmühle 18
51465 Bergisch Gladbach

Dr. Robert-Koch-Str. 8
51465 Bergisch Gladbach

Telefon: 02202 93622-0

Fax: 02202 93622-40

E-Mail: kontakt@kja-lro.de

www.kja-lro.de

Bearbeiter: Jann Riemer

Durchwahl: -31

E-Mail: jann.riemer@kja-lro.de

Datum: 28.11.2023

**Erster Teil des Investitionskostenantrages für das Bauprojekt "Spielehaus":
Planungskosten in Höhe von max. 50.000 € für das Kalenderjahr 2023**

Sehr geehrte Frau Liebmann-Buhleier,

hiermit beantragen wir formlos per Investitionskostenantrag einen Zuschuss für Planungs- und Vorbereitungskosten für das Bauprojekt "Spielehaus" auf dem Abenteuerspielplatz in Bergisch Gladbach Gronau (Mülheimer Str. 229 in 51469 Bergisch Gladbach Gronau)

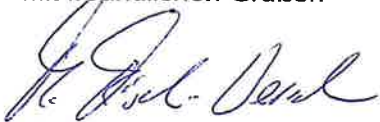
in Höhe von max. **50.000,00 €**

Eine grobe Kostenschätzung des Architekturbüro wird Mitte kommender Woche nachgereicht.

Ein Angebot für einen Landvermesser ist bereits vorhanden und beträgt **5.541,59 €** (siehe Anlage 2)

Wir bitten um eine wohlwollende Prüfung und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

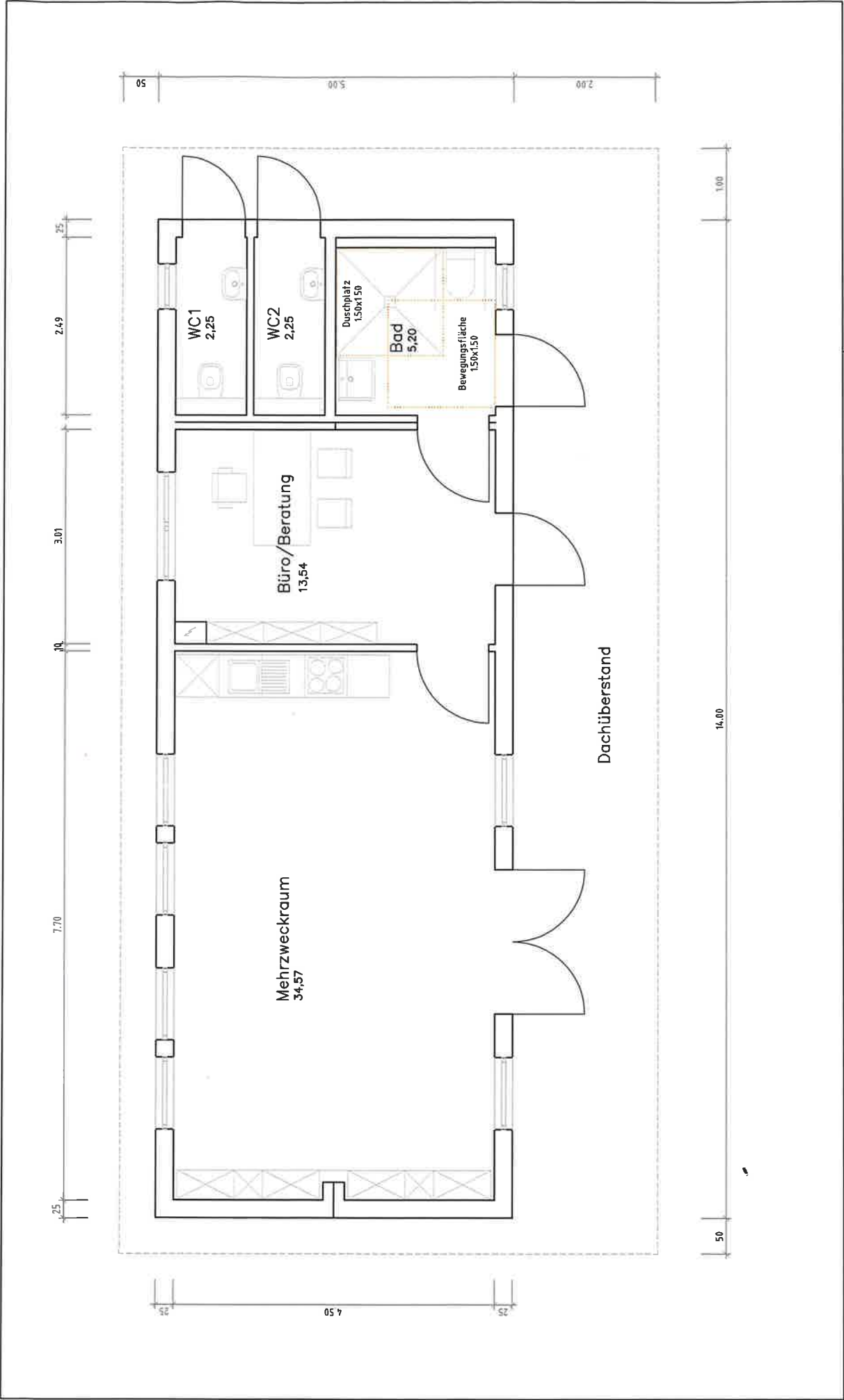


Thomas Fischer-Wesselmann
Geschäftsführer
KJA LRO gGmbH



Jann Riemer
Referent der Geschäftsführung
KJA LRO gGmbH

- Anlage 1 – Skizze des Spielehauses
- Anlage 2 – Angebot Landvermesser
- Anlage 3 – Raum- und Platzkonzept Abenteuerspielplatz und Spielehaus
- Anlage 4 – Kostenschätzung Planungskosten (wird nachgereicht)



Bauprojekt		Neubau des Spielhauses am Abenteuerspielfeld Bergisch Gladbach	
Bauebene		Mühlheimer Straße 221 51469 Bergisch Gladbach	
Blatt	Leistungsebene	Maßstab	Datum
Plan Nr.	Entwurf	1:100	Gezeichnet
Erdgeschoss		07.02.24 GF	
Index		4.00.EG	

Bauplan	KJA Katholische Jugendagentur Leverkusen	
	Rhein-Berg, Oberberg gGmbH	
	Dr. Robert-Koch-Straße 8	
	51465 Bergisch Gladbach	
Architekt	freudiger planen	
	Günmar Freudiger Architekt	
	Neustraße 10, 53225 Bonn	
	T 0228 - 985 456 48	mail@freudiger-planen.com

Alle Flächenangaben beziehen sich auf die Rohbau-
Abmessungen. Zur Flächenermittlung dient eine
separate Aufstellung.

Eingangstür und alle Türen zu barrierefreien Räumen:
Rohbauöffnung 1,01 cm / >90 i.L.
Eingangstür: Rohbauöffnung 1,01 / >90 i.L.



ÖbVI Horst Fischer - Bensberger Str.117 - 51469 Berg.Gladbach

Retz Architekten PartGmbH
Herrn Daniel Buchholz

Per E-Mail

IBAN: DE23 3705 0299 0380 0012 82
SWIFT-BIC: COKSDE33XXX
Steuernummer: 204/5089/0849
Ust.-IdNr. DE 210851988

Geschäftsbuch-Nr.: Retz20102023
(bitte immer angeben)

Diktatzeichen: fi Berg.Gladbach, den
20.10.2023

Kostenschätzung

BV der KJA - LRO, Spielhaus u. Schuppen, Mülheimer Straße, Gronau

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns für die Anfrage und legen für das o.a. Vorhaben folgende Kostenermittlung vor. Grundlage unserer Angaben ist die Gebührenordnung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 21.12.2022 und die HOAI in der jeweils gültigen Fassung. Die voraussichtlichen Kosten für die geforderten Arbeiten entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Auflistung.

Tst.	Beschreibung	Gebühr
6	Amtliche Lagepläne	
6.1	Basisgebühr	
6.1.1	Gebühr bei einer Antragsfläche, 65 % von Tst. 1.3.3 Fläche des Antragsgrundstücks: 4979 m ² anzusetzende Antragsfläche: 1.000 m ² Gebühr nach 1.3.3 d): (835,00 € x 2,0) x 65 % = 1.085,50 € Gebühr nach Antragsfläche: 1.085,50 € Bodenrichtwert: 470,00 €/m ² Wertfaktor gemäß § 2 Absatz 9: 1,6 (Bodenrichtwert 470,00 €) Gebühr: 1,6 x 1.085,50 € Gebühr nach Tst. 6.1.1	1.736,80 €
6.2	Planart	
6.2.1	Amtlicher Lageplan nach § 3 BauPrüfVO Gebühr für Normalherstellungskosten (Spielhaus, Spielgeräteschuppen), 125 % von Tst. 1.4.1 Normalherstellungskosten: 150.000 € Gebühr nach 1.4.1 c): 240,00 € x 3 = 720,00 € Gebühr: 125 % x 720,00 € Summe nach 6 (Amtliche Lagepläne nach § 3): 2.636,80 €	900,00 €

2(7) Abrechnung nach dem Zeitaufwand

Absteckungsarbeiten für die Bauausführung gem. § 74 (8) Landesbauordnung NRW

- Ermittlung der Absteckparameter
 - Grobabsteckung für Erdarbeiten im Baubereich mit Höhenangabe und Absteckskizze
 - Feinabsteckung, Übertragung der Baugeometrie auf bauseits erstelltes Schnurgerüst, Übergabe aller Punkte und einer Absteckskizze an das bauausführende Unternehmen
- incl. Bescheinigung gem. § 74 Abs. 8 BauO NRW 2018 fürs Bauamt

Vereinbarte Pauschalgebühr auf Grundlage des geschätzten Zeitaufwandes	950,00 €
Summe nach §2(7) (Zeitgebühr): 950,00 €	

1 Amtliche Vermessungen

1.2 Grundaufwandspauschale	350,00 €
----------------------------	----------

1.4 Gebäude	
-------------	--

1.4.1 c) Spielhaus, Schuppen, Normalherstellungskosten: 150.000 €	
---	--

Gebühr: $240,00 \text{ €} \times 3 = 720,00 \text{ €}$

Gebühr nach Tst. 1.4.1:

720,00 €

Summe nach 1.4 (Gebäude): 1.070,00 €

Nettosumme

4.656,80 €

Umsatzsteuer 19,00 %

884,79 €

Gesamtsumme

5.541,59 €

Wir hoffen Ihnen mit unseren Angaben gedient zu haben und würden uns über eine Auftragserteilung freuen. Sollten sich die der Kostenberechnung unterstellten Daten ändern oder als unrichtig herausstellen, so werden die endgültigen Gebühren auf die sich tatsächlich ergebenden Werte bezogen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Horst Fischer

Dipl.Ing.H.Fischer,ÖbVI

Projekt Gronau Hand in Hand

Raum- und Platzkonzept des Abenteuerspielplatzes in Bergisch Gladbach Gronau

Ausgangssituation

Die Corona-Pandemie, der Ukraine-Krieg, die Preissteigerungen sowie aktuell der Nahost-Konflikt mit all den Konsequenzen hat viele Familien, insbesondere in den sozial benachteiligten Stadtteilen, unterschiedlich hart betroffen. Das Bedürfnis aber, draußen in der Natur zu sein, war und ist nach all den Einschränkungen und Herausforderungen weiterhin enorm.

Unabhängig von speziellen Bewegungsangeboten für Kinder und Mütter wurde der „Spielplatz“ als „Frei – Raum“ und Treffpunktmöglichkeit für Familien sehr attraktiv.

Gerade weil der Platz betreut und gepflegt gehalten wird, finden Familien mit kleinen Kindern hier den sicheren Ort, an dem sie mit ihren Kindern entspannt Freizeit (besser Familienzeit als Arbeitszeit!) verbringen können.

Mit der Methode „Family in Motion“ werden Kinder und Eltern sowie Familien an unterschiedlichen Orten erreicht, durch die Vernetzung unterschiedlicher Gruppenangebote und Einrichtungen (Kindertagesstätten, OGS, Schule etc.) wird Gemeinschaft (er-)lebbar, die Voraussetzung für gegenseitige Unterstützung geschaffen und die Idee von „Hilfe zur Selbsthilfe“ praktisch umsetzbar. Das wird sowohl auf dem **Abenteuerspielplatz** (Außenfläche und Mehrzweckraum des Spielhauses) als auch im **Hermann-Löns Forum** in Bergisch Gladbach Hand praktiziert, indem ein verlässliches personales Angebot vorgehalten wird. (Diese Angebote haben ein „Gesicht“!) Die beiden Einrichtungen bilden eine räumliche und inhaltliche Symbiose für die Menschen im Sozialraum „Bergisch Gladbach Gronau und Hand“, sodass zu jeder Jahreszeit (Bewegungs-)Angebote für Familien mit Kindern sowie junge Menschen stattfinden können.

Die alte Erkenntnis, dass ein gutes offenes sozialpädagogisches Angebot „verlässlich“, gut erreichbar und „niederschwellig“ sein muss, aber vor allem „ein Gesicht“ haben muss, finden wir auf dem heutigen ASP bestätigt! Neben der praktischen pädagogischen Arbeit geht es besonders auch um Kommunikation und Zwischenmenschlichkeit. Die Mitarbeitenden vor Ort haben immer ein offenes Ohr für die Besucher*innen.

Die Bedarfe für Familien mit kleinen Kindern und junge Menschen sind aufgrund der fehlenden Betreuungsplätze aber auch der anhaltenden Krisen (Ukraine-Krieg, Corona-Pandemie, Inflation, Nahost-Konflikt etc.) sehr hoch. Der ASP kann hier zwar keine Abhilfe schaffen, aber „Not lindern“ indem für betroffene Kinder, junge Menschen und Familien ausgleichende Angebote entwickelt werden.

Die Nutzung ist folgerichtig gebührenfrei.

Stand Konzept 28.11.2023

Was wird gebraucht? Und was ist geplant?

Das derzeit bestehende **Spielhaus** ist mittlerweile über 40 Jahre alt und müsste vor allem im Hinblick auf die Anforderungen an die **sanitären und inklusiven Anlagen/Räumlichkeiten** für die „neuen“ Besucher*innen modernisiert oder erneuert werden. Im derzeitigen Spielhaus befinden sich keine für den Ganzjahresbetrieb geeigneten Büro- und Beratungsräume. In den Büro- und Beratungsräumlichkeiten sollen zum einen Bürotätigkeiten vollzogen werden und zum anderen Beratungen für Besucher*innen des Platzes stattfinden. Möglich wären auch vereinbarte Beratungszeiten mit Kooperationspartnern, wie z.B. Jobcenter, Erziehungsberatungsstelle, Frühe Hilfen, Schwangerschaftsberatung.

- In **2024** ist geplant, ein **neues Spielhaus als Modulbau** zu errichten. Dieses soll einen Mehrzweckraum, Büro- und Beratungsraum sowie sanitäre, inklusive Anlagen erhalten. Zusätzlich soll in gleicher Bauweise ein Abstellschuppen für Spiel-/Geräte, Werkzeuge und sonstige Materialien auf dem Abenteuerspielplatz errichtet werden.

Gerade Familien mit kleinen Kindern sind „mit Sack und Pack“ unterwegs und brauchen für ihre Ausrüstung geeignete **Abstellmöglichkeiten**.

- Dazu soll u.a. der **Mehrzweckraum** des neuen Spielhauses bei schlechtem Wetter dienen können.

Ferner werden sichere **Stellplätze für Kinderwagen** auf dem Abenteuerspielplatz sowie sichere Stellplätze für Lastenfahräder auf dem Platz (oder auf geeigneten Parkflächen außerhalb des Abenteuerspielplatzes) benötigt. Es braucht ein neues „Verkehrssystem“ auf dem Platz. **Abstellflächen** für Kinderwagen und Fahrräder müssen von den **Spieleflächen** für Kinderfahrzeuge eindeutig getrennt werden, um Unfälle zu vermeiden.

- Errichtung und Kennzeichnung **geeigneter Flächen**

Der **Abenteuerspielplatz** als solcher wird insbesondere im Hinblick auf (Wege-) **Sicherheit und Funktionalität** durch die Mitarbeitenden vor Ort **täglich** geprüft und nach Bedarf und Anfrage von Stadt Grün

- Geräte, Werkzeuge, pädagogische und sonstige Materialien sollen fortan im **Abstellschuppen** untergebracht werden.

Von wem werden der Platz und die Räumlichkeiten (bezogen auf neues Spielhaus) konkret genutzt?

Spielplatz: Großes Spielgerüst, Schaukel- und Matschanlage, Sandkasten, gepflasterte Wege/Hofbereich, Feuerstelle/Lagerfeuer, Sitzmöglichkeiten, Kleinfeld - Fußballplatz

- Betreute Nutzung von KiTa-Gruppen und Tagespflege- Gruppen (vereinbarte Zeiten)
- Betreute Nutzung von Schulklassen und von OGS – Gruppen (vereinbarte Zeiten)

- Betreute Nutzung von Familien mit (Klein)-Kindern (während der allg. Öffnungszeiten insbesondere Sandspielbereich und gepflasterter Bereich rund ums Spielhaus als Rundkurs für Kinderfahrzeuge aller Art)
- Gruppenangebote für Kinder und Mütter (z. B. Bewegungsangebote von Family in Motion)
- Betreute Nutzung von Kinder- und Jugendgruppen (vereinbarte Zeiten)
- Projektgruppen von Schulen und Trägern von außerschulischer Kinder- und Jugendbildung (vereinbarte Zeiten)
- Veranstaltungen von Vereinen und Organisationen in St. Marien zur Förderung von Familien, der Gemeinschaft, des nachbarschaftlichen Miteinanders und der Brauchtumpflege

Spielhaus:

- **Mehrzweckraum:** Bewegungsangebote für Mütter mit Kindern (Family in Motion)
- **Mehrzweckraum:** Tanzangebote
- **Mehrzweckraum:** Spiel – und Vorleseraum
- **Mehrzweckraum:** Besprechungsraum für Gruppen (12-15 Teilnehmende)
- **Mehrzweckraum:** „sichere“ Abstellmöglichkeit für persönliche Sachen von Teilnehmenden der verschiedenen Gruppenangebote
- **Mehrzweckraum:** Verpflegung vorbereiten (in kleiner integrierter Einbauküche), z.B. für Veranstaltungen, Feste etc.
- **Büro/Beratungsraum:** Bürotätigkeiten und Beratungstätigkeiten (ggfs. Kooperationen mit Beratungsstellen der Stadt Bergisch Gladbach)
- **Inklusive Sanitäranlagen:** Auf dem Abenteuerspielplatz befinden sich tagtäglich Menschen jeden Alters mit und ohne Behinderung. Die Sanitäranlagen des neu zu errichtenden Spielehauses werden von außen barrierefrei zugänglich sein.

Der Abenteuerspielplatz soll zu einem verlässlichen Ganzjahresspielplatz-Angebot werden. Für Familien mit kleinen Kindern, die an die frische Luft müssen, gibt es kein schlechtes Wetter. Sie verfügen über angemessene Kleidung und sind dankbar, dass sie einen sauberen, ordentlichen und sicheren Spielplatz besuchen können. Darüber hinaus wird das Outdoor-Angebot des Platzes in der kalten Jahreszeit weniger hoch frequentiert. In der kalten Jahreszeit können dann für Angebote, die wetterunabhängig stattfinden sollen, vorwiegend der Mehrzweckraum des neuen Spielhauses sowie des Hermann-Löns Forums als Pendant genutzt werden

gez. Jann Riemer
Referent der Geschäftsführung
KJA LRO gGmbH

gez. Angelika Schäfer
Projektleitung Gronau Hand in Hand
KJA LRO gGmbH

Überschlägige Kostenschätzung vor Projektbeginn

Bauherr	Katholische Jugendagentur Leverkusen, Rhein-Berg, Oberberg gGmbH Dr. Robert-Koch-Straße 8 51465 Bergisch Gladbach
Bauvorhaben	Modulgebäude als Spielhaus am Abenteuerspielplatz Bergisch Gladbach Mülheimer Straße 221 51469 Bergisch Gladbach
Flurstück	Gemarkung Gronau, Flur 001, Flurstück 4435
Bruttogrundfläche	ca. 70 m ²
Bruttorauminhalt	ca. 250 m ³
Geplante	09/2024 bis 12/2024

Beschreibung des Bauvorhabens

Auf dem Gelände steht ein kleines Holz- Mehrzweckgebäude, das in die Jahre gekommen ist und für die Errichtung eines neuen Gebäudes abgerissen wird.

Als Ersatz ist ein eingeschossiges, nicht unterkellertes Modulgebäude angedacht. Es soll einen Mehrzweckraum, ein Büro und 3 Toiletten aufnehmen (2 von außen zugänglich, eine barrierefreie von innen).

Eine Planung hat bisher nicht stattgefunden. Die Kostenschätzung vor Projektbeginn dient zur ersten Abschätzung der Bau- und Planungskosten zur Budgetbildung.

Grundlage der Kostenschätzung ist die Planskizze der Fa. Mainzer & Sohn GmbH für ein Modulgebäude mit Außenmaßen von 14,00 x 5,00 m und der Ortstermin vom 29.11.2023.

Der Kostenschätzung wird eine elektrische Beheizung zugrundegelegt. Eine evtl. andere Beheizung mit Wärmepumpe und Fußbodenheizung verursacht Mehrkosten, die im Bedarfsfall noch ermittelt werden müssen.

Es wird davon ausgegangen, dass die bisher verwendeten Anschlüsse für Strom, Wasser und Abwasser intakt sind und weiterverwendet werden können.

Kostengruppen - Leistungsbereiche

100 Grundstück		nicht enthalten
200 Vorbereitende Maßnahmen		
Abriss und Entsorgung Bestandsgebäude		28.000,00 €
<i>optional: Mehrkosten bei schadstoffhaltigen Baustoffen*</i>	10.000,00 €	
Kosten für Rodung und Beischnitten von Bäumen		3.500,00 €
Bauzaun und Änderung Zaunanlage, prov. Umbau für Bauphase		2.500,00 €
Gesamtsumme 200		34.000,00 €
300 Bauwerk - Baukonstruktion		
Modulgebäude schlüsselfertig, mit Elektro- und Sanitärinst., einschl. Statik		180.000,00 €
Mehrkosten für Vordach / Dachüberstand einseitig		10.000,00 €
Nebengebäude Abstellraum ca. 3 x 4 m (Fertighaus- Bausatz)		5.000,00 €
Montagekosten		1.500,00 €
Bodenplatte aus Betonplatten, ca. 3 x 4 m, mit Unterbau		2.500,00 €
Schlussreinigung		1.500,00 €
Gesamtsumme 300		200.500,00 €
400 Bauwerk - Technische Anlagen		
Erdarbeiten und Verlegung Abwasser- Grundleitungen		6.500,00 €
Sanitäranschlüsse herstellen (bei Nutzung vorh. Zuleitung)		1.000,00 €
<i>optional: neuer Sanitär- Anschluss</i>	2.500,00 €	
Herstellung Elektroanschlüsse (bei Nutzung vorh. Zuleitung)		1.500,00 €
<i>optional: neuer Elektro- Hausanschluss einschl. Zähler und UV</i>	3.500,00 €	
Beleuchtung, ca. 10 Leuchten einschl. 2 Außenleuchten		2.100,00 €
Gesamtsumme 400		11.100,00 €
500 Außenanlagen		
Pflasterarbeiten und Anpassung Außenanlagen		25.000,00 €
Ersatzpflanzung und Begrünungsmaßnahmen		2.000,00 €
Gesamtsumme 500		27.000,00 €
600 Ausstattung und Kunstwerke		
Einbauküche einschl. Montage		4.500,00 €
Einbaumöbel Lagerregale		1.500,00 €
Gesamtsumme 600		6.000,00 €
700 Baunebenkosten		
Architektenleistungen Gebäudeplanung + Bauleitung		30.000,00 €
eventuell: Fachplaner HSL / Elektro für Hausanschlüsse		6.500,00 €
Vermessung		2.500,00 €
Genehmigungsgebühren		1.500,00 €
Gesamtsumme 700		40.500,00 €
Gesamtsumme Kostengruppen 100 - 700, netto		319.100,00 €
Mehrwertsteuer	19%	60.629,00 €
Gesamtkosten brutto		379.729,00 €

*vorbehaltlich Prüfung / Beprobung auf Schadstoffe

Ohne Einrichtung und lose Möblierung

Vorbehaltlich Prüfung der technischen Anschlussmöglichkeiten

Alle Kostenangaben vorbehaltlich der Erstellung der Planung und der späteren Angebotseinholung

Aufgestellt: Bonn, den 30.11.2023

C. Freudiger

Programm HOAI-Honorar-Ermittlung Version 5.0
(c) 2013 by Verlag für Wirtschaft und Verwaltung GmbH & Co., Alfredstr.32,
D-45127 Essen, Tel: 02 01 / 22 25 41, Fax: 02 01 / 22 96 60

Lizenz für: Freudiger Planen

Objekt : Spielhaus in Modulbauweise
am Abenteuerspielplatz Bergisch Gladbach Gronau

Bauherr/Auftraggeber: KJA Bergisch Gladbach

Auftragnehmer : Freudiger Planen, Gunnar Freudiger Architekt

Ausführungszeitraum : 9/2024 - 12/2024

30.11.2023

Honorar gemäß HOAI § 6 und § 33
für Leistungen bei Gebäuden

GRUNDLAGEN DES HONORARS :

Anrechenbare Kosten: 272.600,-- EUR (ohne MWSt)

Honorarvereinbarung:

Honorarzone III (gemäß § 35 Abs. 2, 4 u. 6 bzw. Anlage 10 Nr. 10.2)

Mittelsatz

Nebenkosten pauschaliert: 5% des Grundleistungshonorars

HONORARERMITTLUNG IN EURO :

Honorar nach Honorartafel § 35 Abs. 1:

Interpolation gemäß § 13		von-Satz	bis-Satz	Honorar
Anrechenbare Kosten	272.600,-- EUR	36.660,67	45.723,04	41.191,85

Honorar:

Leistungsphasen (LP)	anges.Anteil	Min-Honorar	Max-Honorar	Honorar
1 Grundlagenermittlung	2%	733,21	914,46	823,84
2 Vorplanung	7%	2.566,25	3.200,61	2.883,43
3 Entwurfsplanung	15%	5.499,10	6.858,46	6.178,78
4 Genehmigungsplanung	3%	1.099,82	1.371,69	1.235,76
5 Ausführungsplanung	12,5%	4.582,58	5.715,38	5.148,98
6 Vorbereitung d.Vergabe	10%	3.666,07	4.572,30	4.119,19
7 Mitwirkung bei Vergabe	4%	1.466,43	1.828,92	1.647,67
8 Objektüberwachung	16%	5.865,71	7.315,69	6.590,70
9 Objektbetreuung	0%	0,--	0,--	0,--
Summe Grundleistungen	69,5%	25.479,17	31.777,51	28.628,35
Nebenkosten (pauschal 5%) EUR		1.273,96	1.588,88	1.431,42
Summe netto	EUR	26.753,13	33.366,39	30.059,77
+ 19% MWSt (gemäß § 16)	EUR	5.083,09	6.339,61	5.711,36
Gesamtbetrag	EUR	31.836,22	39.706,--	35.771,13

Anmerkungen:

Das Programm kann die Grundlagen des Honorars und die erbrachten Leistungsphasen nicht prüfen. Sie beruhen auf den Eingaben des Programmanwenders.
Das Honorar für Besondere Leistungen ist ggf. zusätzlich zu berechnen.
